

1. Wie steht die CDU ganz allgemein zur geplanten Elektrifizierung mittels Oberleitungen und dem vollständigen zweigleisigen Ausbau der AKN-Linie „A1“ zur S-Bahn-Linie „S21“?

**Die Elektrifizierung und den vollständigen zweigleisigen Ausbau der AKN-Linie zur S21 bis Kaltenkirchen begrüßen wir sehr. Ein entsprechender Antrag wurde bereits 2011 fraktionsübergreifend im Landtag beschlossen. Die Einbindung der Strecke in das Hamburger S-Bahn-Netz ist für die Region sehr wichtig, um den ÖPNV noch attraktiver zu machen. Sowohl verkehrlich als auch ökologisch ist der Ausbau sinnvoll, denn wir wollen, dass mehr Menschen vom Auto auf die Bahn umsteigen. Ellerau gehört zur Metropolregion Hamburg und kann mit steigenden Einwohnerzahlen rechnen. Für Berufspendler ist der Ausbau daher eine nachhaltige Erleichterung.**

2. Welche Möglichkeiten und/oder Alternativen sieht die CDU im Hinblick auf die gesundheitlichen Sorgen (Lärm & Elektrifizierung) der Bahnanlieger und zahlreichen Grundstücksbetroffenheiten entlang der gesamten Strecke (im Kreis Segeberg: Ellerau und Henstedt-Ulzburg)?

**Für Projekte, wie die S21 bis Kaltenkirchen, ist die Akzeptanz vor Ort sehr wichtig. Der Schutz der Menschen vor Lärm und anderen Beeinträchtigungen muss ausreichend berücksichtigt werden.**

3. Wie steht die CDU dazu, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Alternativen zur Oberleitung, wie der Akkubetrieb, nicht geprüft wurden? Welche Möglichkeiten sehen Sie, diese Prüfung nachzuholen?

**Für das Planfeststellungsverfahren ist die Planfeststellungsbehörde in Kiel zuständig. Sie prüft, die durch den Vorhabenträger abgegebenen Planungsunterlagen und sie prüft im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens alle Hinweise, die zu diesem Projekt eingehen. Für das Vorhaben müssen alle Alternativen geprüft werden.**

4. In welcher Form wird sich die CDU im Segeberger Kreistag dafür einsetzen, damit der ÖPNV eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Optimierung erfährt, die nach Möglichkeit alle Interessen Betroffener (Bahnfahrer wie Bahnanlieger) berücksichtigt?

**Für die CDU ist Mobilität die zentrale Grundlage für individuelle Freiheit und gesellschaftlichen Wohlstand, für wirtschaftliches Wachstum und für Arbeitsplätze in unserem Kreis. Ein leistungsfähiges Verkehrsnetz und eine gute Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger sind wesentlich für die Lebensqualität in unseren Städten und im ländlichen Raum. Für die CDU ist von zentraler Bedeutung, dass Mobilität über die Gemeindegrenzen hinaus gedacht und geplant wird. Mobilitätsräume müssen stärker in Regionen organisiert werden. Das Mitnahmenetzwerk, welches im Kreis eingeführt wurde, kann bei einer ökonomisch und ökologisch sinnvollen Optimierung helfen. Die Vernetzung der Freien und Hansestadt Hamburg mit unserem Kreis ist für uns sehr wichtig. Die S21 bildet dafür einen wichtigen Baustein. Gleichzeitig muss auch für den Radverkehr viel mehr getan werden. Der Radschnellweg von Hamburg bis Bad Bramstedt unterstützen wir daher auch tatkräftig.**